

Irene Pommer

Von: Vermessungsbüro Apolony - Schirm [vermessung_apolony@t-online.de]
Gesendet: Mittwoch, 18. November 2015 07:54
An: Irene Pommer
Betreff: Erklärung der Gemeinde im FNV Schwartow (archiviert im CC DMS)

Wichtigkeit: Hoch

Sehr geehrte Frau Pommer,

in Bezug auf die Erklärung der Gemeinde zur Übernahme des Eigenanteils für die Vorplanung zum Maßnahmenplan teile ich Ihnen Folgendes mit.

Wir waren nach Information des StALU WM zeitlich im Zugzwang, da es eine Frist im Oktober gab, bis zu welcher ein Antrag auf Förderung der Vorplanung gestellt werden musste. Da es sich hierbei um hohe Summen und eine Förderung von 90% (Brutto) handelt, hat der Vorstand der Teilnehmergeinschaft in Absprache mit der Stadt Boizenburg Anfang Oktober entschieden, bereits zum jetzigen Zeitpunkt diesen Förderantrag zu stellen, obwohl noch keine Planungsbüros mit der Abgabe eines Angebotes beauftragt worden sind. Dies hängt unter anderem damit zusammen, dass der Vorstand am 6. Oktober erstmalig über die Maßnahmen beraten und noch keine abschließende Entscheidung getroffen hat. Die nächste Sitzung zur Vertiefung der Varianten soll im Januar stattfinden.

Um jedoch eine Vorbereitung des Maßnahmenplanes im Jahr 2016 überhaupt zu gewährleisten, benötigen wir die Fördermittel für die Vorplanung. Daher habe ich großzügig kalkuliert und die Summe von 125.000 € festgesetzt. Ich gehe davon aus, dass die tatsächlichen Kosten und damit auch der Eigenanteil deutlich darunter liegen werden. Leider ist es nicht möglich, bei Ansatz niedriger Kosten im Förderantrag später noch einmal nachzufordern. Daher die Entscheidung für diese höhere Summe.

Sobald der Vorstand in Zusammenarbeit mit der Stadt konkrete Maßnahmen beschlossen hat, wird eine Ausschreibung mit drei Ingenieur- bzw. Planungsbüros erfolgen, um ein Angebot für die Erstellung der Vorplanungsunterlagen zu erhalten. Im Anschluss daran kann die Beauftragung erfolgen. Nach Erhalt der Angebote und Entscheidung für ein Büro erhalten Sie selbstverständlich für die Stadtvertretung die konkrete Summe als nachträgliche Anlage zur vorliegenden Erklärung.

Ich hoffe aufgrund der schwierigen Situation auf Verständnis der Stadtvertreter für diese pragmatische Entscheidung.

Bei Fragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Ulrike Schirm